

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dieses Tages drängten die Russen das IX. Korps auf die bewaldete Höhenkette südlich von Ryglice zurück, wodurch auch die komb. HID. Kornhaber genötigt war, ihren rechten Flügel abzubiegen. Um das geschwächte Korps zu unterstützen, hielt Boroewić die im Marsch nach Osten bis Biecz gelangte 11. HKD. (S. 51) an und wies sie an die Befehle Králičeks.

Am 22. hatte sich Szurmay unter ansehnlichen Verlusten russischer Anstürme zu erwehren und auch das IX. Korps wurde wieder hart vom Feinde bedrängt. Im Hinblick auf seine zusammengeschmolzenen Stände und den ungünstigen Gefechtsverlauf beim benachbarten III. Korps nahm FML. Králiček den rechten Flügel, die 10. ID., auf die Höhen südlich von dem Straßenstück Ołpiny—Olszyny zurück. Unterdessen marschierte das VI. Korps mit der 45. SchD. von Gromnik gegen Biecz und mit der 39. HID. von Ciężkowice gegen Zagórszany. Starker Gefechtslärm scholl von Norden herüber. Eben hatte sich FML. Arz entschlossen, die 45. SchD. zur Entlastung der 10. ID., in deren Reihen bereits die 11. HKD. focht, einzusetzen, als der Befehl des 3. Armeekmdos. einlangte, mit dem ganzen VI. Korps über Olszyny in die Flanke des Feindes zu stoßen. Die hierzu notwendige Gruppierung beanspruchte den Rest des Tages.

Auch das III. Korps, dessen drei Divisionen (6., 28. ID. und 22. SchD.) insgesamt 10.200 Feurgewehre zählten, mußte am 21. dem übermächtigen Drucke des Feindes nachgeben und zog während der Nacht in eine Stellung beiderseits von Jasło ab. Die 4. KD. trat aus dem Befehlsbereiche des VII. Korps und schloß an den rechten Flügel des III. an.

Boroewić sah nun alle seine Pläne durchkreuzt, weil die für die Rechtsverschiebung bestimmten Armeekörper in den Strudel der schweren Abwehrkämpfe seines Westflügels hineingezogen worden waren. Die 86. Sch. Brig. und das XI. Korps steckten zwischen der Biała und dem Dunajec; das VI. mußte dem IX. beispringen, dem schon die 11. HKD. zu Hilfe geeilt war. An eine Verwendung dieser Kräfte auf dem Ostflügel war vorläufig nicht zu denken. In Anpassung an die neue Lage und in Ausnützung der in der Not der Stunde entstandenen Gruppierung beschloß der Armeeführer nunmehr am 22. nachmittags, zwischen der Biała und der Wisłoka vorzustößen und den Feind bei Tarnów kräftig anzupacken. In Teschen wurde dieser Plan gutgeheißen, die von Boroewić geforderte Heranziehung des XI. Korps jedoch nicht bewilligt; dafür ordnete das AOK. an, daß sich die 4. Armee der neugeplanten Offensive nach Maßgabe ihres Fortschreitens anzuschließen habe; das Unternehmen des Ostflügels der 3. Armee war bis zum Herankommen des X. und des XVIII. Korps aufzuschieben.